

### Arbeitsvermittlung für Kriegsteilnehmer

Eine Anzahl kaufmännischer Verbände haben die „Gemeinnützige kaufmännische Stellenvermittlung für Deutschland“ ins Leben gerufen, zu der alle kaufmännischen Angestellten, ohne Rücksicht auf ihre Verbandszugehörigkeit, kostenlos zugelassen werden. Damit ist für die kaufmännischen Angestellten eine zentrale Stellenvermittlung geschaffen worden, die ihre Wirksamkeit über ganz Deutschland erstreckt und in den wichtigsten Handelsstädten eigene Geschäftsstellen besitzt. Die an der „Gemeinnützigen kaufmännischen Stellenvermittlung“ beteiligten Verbände verpflichten sich, alle ihnen zur Besetzung gemeldeten offenen Stellen auszutauschen. Diese Stellen werden jeden Dienstag und Freitag in einer Stellenliste veröffentlicht, die an nahezu 2000 Stellen zur kostenlosen Einsicht ausliegen wird.

Die Prinzipale brauchen die offenen Stellen nur einem der beteiligten Verbände zu melden, um sie in ganz Deutschland bekannt zu machen. Ebenso brauchen die Angestellten nur bei einem Verbande als Bewerber aufzutreten, um Anspruch auf Nennung der in der Stellenliste veröffentlichten offenen Stellen zu erwerben. Die große Bedeutung dieses Vorgehens für die Kriegsteilnehmer braucht nicht besonders hervorgehoben werden. Jeder einzelne kann von seinem Heimorte aus oder noch bevor er überhaupt aus dem Heeresverbande entlassen ist, in ganz Deutschland seine Arbeitskraft anbieten. Den örtlichen Arbeitsmarkt vermag jeder tüchtige Angestellte selbst zu übersehen; den gesamten Arbeitsmarkt eröffnet ihm die Gemeinnützige kaufmännische Stellenvermittlung durch die Stellenliste.